



Jahresbericht

2018

und Einladung zur Jahreshauptversammlung 2019

Vorsitzender: Ulrich Köbl

Am Gersbühl 12

87448 Waltenhofen

Tel 0831 17347

Fax 0831 201031

info@foerderverein-blechblaeser.de

www.foerderverein-blechblaeser.de

Steuernummer: 196/23270

Raiffeisenbank Oberallgäu-Süd

IBAN: DE67 7336 9920 0003 2145 59

BIC: GENODEF1SFO

Waltenhofen, 05.05.2019

Sehr geehrte Damen und Herren,
Liebe Freunde und Gönner des Fördervereins Blechbläsernachwuchs e.V.,

bekanntlich hat der Galerist für eine optimale Infrastruktur für die auszustellenden Exponate zu sorgen: Gebäude, Räume, Licht, Luftfeuchtigkeit etc. kurz gesagt: er hat die ihm anvertrauten Kunstwerke auf optimale Weise dem Publikum zu präsentieren. Wer aber wird letztendlich bewundert? Der Galerist oder die Gemälde?

Wir als Musiker stellen die Werke, die uns die großen Komponisten hinterlassen haben, in Konzerten aus. Dann erwarten und bekommen wir (als Galeristen) anschließend Lob, Komplimente, bewundernde Anerkennung und eine möglichst positive Erwähnung in der Lokalpresse. Und wer lobt die dargestellten Werke?

Als ich mit dem Jugendsinfonieorchester der Sing- und Musikschule Kempten, das ich seit zwei Jahren leiten darf, im vergangenen Dezember Richard Wagners Siegfried-Idyll (ein sehr intimes, introvertiertes kammermusikalisches Geburtstagsgeschenk Richard Wagners an seine Frau Cosima, am 25. Dezember 1876 uraufgeführt im Treppenhaus) aufgeführt habe, reagierte das Publikum zu tiefst ergriffen: „geplättet“, „wie besoffen“ (so ein hiesiger Konzert-Mogul). Auch die 2. Sinfonie von Gustav Mahler (Anfang Januar in der Münchner Philharmonie vom Bayerischen Landesjugendorchester aufgeführt) hinterließ beim Publikum tiefste Betroffenheit und reichlich Tränen bei den ausführenden jungen Musikern.

Eigentlich wäre das unsere Aufgabe als Musiker (Galeristen), so sehe ich das, beim Publikum Ergriffenheit, Staunen, Bewunderung der Werke zu erreichen und dies als größeres Kompliment zu verstehen als das obligate „toll hast du gespielt“.

Entscheiden Sie nun beim Lesen unseres Jahresberichts selbst, wovon Sie mehr berührt werden: Von unseren vielen Zahlen oder vielleicht von folgendem Förderantrag. M.E. spiegelt er die Notwendigkeit unseres Wirkens, das nur mit Ihrer Hilfe, Ihren Beiträgen und Spenden möglich ist, deutlich wider.

Schließlich hoffe ich, dass Sie das Jahr seit unserem letzten Bericht gesund, zufrieden und in vielerlei Hinsicht erfolgreich verbringen konnten und vielleicht auch dem einen oder anderen Erlebnis der positiven Berührtheit, des Staunens und Ergriffenheit begegnen durften!

Mit den besten Wünschen grüßt Sie herzlich

Ulrich Köbl

Von meiner Kindheit an träume ich von einer Stelle bei den Berliner Philharmoniker, bzw. gerade auf jeden Fall von einer Karriere als Orchestermusiker. Deswegen habe ich damals schon ein Musikgymnasium ausgewählt, weil ich meine Erfahrungen mit der Trompete und mit Musik vertiefen wollte. Nach dem Fachabitur habe ich meine Musikausbildung dort noch ein Jahr verlängert. In diesem Jahr habe ich viele Kurse und Orchesterpraktikum gemacht. Meine Goethe B2 Sprachprüfung habe ich ebenso in diesem Jahr abgelegt.

Im Oktober 2015, nach einigen erfolglosen Aufnahmeprüfungen habe ich mich entschieden, nach Deutschland zu ziehen, um meinen Eltern wirtschaftlich unterstützen zu können. In Stegen – nach einem Monat – habe ich ein Zimmer gefunden, wo ich gegen Hilfe einer alten, blinden Dame wohnen konnte. „Wohnen für Hilfe“ heißt das. Im Januar 2016 habe ich einen Minijob gefunden, wo ich bei Penny Supermarket inventarisiert hatte. Danach – im Februar – habe ich noch einen Job gefunden, wo ich in einem Restaurant als Aushilfe angestellt war. Seitdem helfe ich noch bei einer anderen alten Dame rund um den Haushalt regelmäßig aus, was sie wegen beschränkter Bewegungsmöglichkeiten selber nicht schaffen würde. Gleichzeitig habe ich mich ganz alleine, ohne Lehrer für die Aufnahmeprüfung von der Freiburger Musikhochschule vorbereitet, und im Juni 2016 bei Prof. Wim Van Hasselt endlich einen Bachelorstudienplatz für Trompetenmusiker bekommen.

Als die Hochschule angefangen hat, habe ich mit Nebenjobs aufgehört, weil ich neben meinem Studium keine Zeit hatte zu arbeiten. Meine Mutter ist 52 Jahre alt und arbeitet als Rezeptionistin in einem Hotel in Ungarn. Mein Vater ist Forstwirt aber mit seinen 65 Jahren schon Rentner. Ich habe zwei Schwestern. Eine studiert noch Pädagogik an der Eszterházy Károly Universität in Ungarn. Meine Mutter mit ihrem 400-Euro-Lohn und mein Vater mit seiner 300-Euro-Rente können mich gar nicht unterstützen, so bin ich Selbstversorger seit meinem 18. Lebensjahr.

Zur Zeit wohne ich in einer Wohngemeinschaft, wo ich 350 Euro im Monat zahle. Zum Glück habe ich im Januar ein Stipendium (Dr.-Leo-Ricker Stiftung) bekommen, wodurch ich 500 Euro im Monat bekomme. So verdiene ich monatlich 700 Euro von dem Stipendium, zweimal Einkauf pro Woche für die alte Dame und von dreimaliger Trompetenunterricht pro Woche. Leider ist dieses Geld nicht genügend für eine neue Dowitz C-Trompete zu kaufen, was ungefähr 4500 Euro kostet. Das wäre ohne Ihre Darlehn unmöglich.

Ich bitte Sie, in Hoffnung auf mein zukünftiges erfolgreiches Berufsleben, um die Erteilung eines Darlehns, damit ich eine neue C-Trompete bekommen kann.

Besten Dank.

1.) Mitglieder

Aktuell: 379

9 neue Mitglieder begrüßen wir herzlich.

1 Mitglied ist ausgetreten.

1 Mitglied ist verstorben

2.) Spenden

Gesamtbetrag der Spenden: € 2998,90 (2017: 3806,47)

Allen Spendern sei auf das Herzlichste gedankt:

für zahlreiche kleine und große Einzelspenden

für 12 Monatsspenden mittels eines Dauerauftrages

für regelmäßige, traditionelle Jahresspenden

für zahlreiche aufgestockte Jahres-Mitgliedsbeiträge
(verrechnet unter „Mitgliedsbeiträge“)

für die traditionelle Jahresspende der Hornogesellschaft Bayern über € 200,00

für zwei Alphorn-Schlusskonzert-Kollekten von € 711,00

für den Reinerlös der Tombola beim Bunten Abend der 37. Süddeutschen
Horntage von € 697,00

Ganz herzlichen Dank den über 300 gestifteten kleinen und großen Preisen, u.a.:

Ein Paket mit CD's und Noten vom Blechbläsersortiment Ulrich Köbl, die traditionellen „Schokis“ aus der Schweiz, aber auch Mundstücke, Bleistifte mit Magnet, LP's und CD's von der 9. Sinfonie von Beethoven über J.S. Bach-Passionen, bis Herbert Grönemeyer, ein Fotoapparat, Duschgels und Cremes, Reiseführer, Reise-Schach, Schuhpflege-Sets, Bücher, div. Alkoholika und ein erotischer Musikerkalender.

für die Spendensammlung von „Early Birds“, einem mit 8 Kinderposaunen im
Jahr 2014 gesponserten Kinder-Grundschulprojekt in Koblenz.

3.) Seminare

Auch 2018 fanden unter der Regie des Fördervereins wieder vier Seminare statt.

a) 18. – 21. Januar Meisterkurs Trompete in Weikersheim

Dieser Trompeten-Meisterkurs mit den Professoren Wolfgang Guggenberger und Klaus Schuhwerk erfährt nun seit 18 Jahren ungebrochen begeisterten Zuspruch mit Teilnehmern aus der ganzen Welt. 2018 waren es 42 Anmeldungen! Um möglichst vielen Interessenten eine Teilnahme zu ermöglichen, änderten die beiden Dozenten das Ablauf-Konzept. Somit konnten 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aktiv am Kurs wertvolle Erfahrungen und Ratschläge gewinnen. 6 weitere Trompeterinnen/Trompeter nutzten das preiswerte Angebot, „passiv“ das Seminar als Zuhörer und Beobachter zu verfolgen. Insgesamt reisten 6 Teilnehmer aus dem Ausland an: je 2 aus Australien, Spanien und der Schweiz. 5 Workshops zum Thema „Mentales Training“ bereicherten als Ergänzung den Trompetenunterricht. Bemerkenswert und absolut nicht selbstverständlich: Die beiden Professoren sind in den 18 Jahren nie später als vereinbart an- bzw. früher abgereist oder mussten zwischendrin „kurz mal weg“ zu einer zusätzlichen Verpflichtung. Und an den drei Tagen des Seminars sind sie mit 100% (nicht ein Prozent weniger!) bei der Sache, im „Hier und Jetzt“

und mit all ihrer Energie, einer Fülle kreativer Ideen und einem reichen Erfahrungsschatz damit beschäftigt, dem jungen Trompetennachwuchs auf ihrem schwierigen Weg weiter zu helfen und Impulse zu setzen.

Eine unschätzbare Hilfe ist die wohltuende Atmosphäre in Weikersheim: der malerische Weinort Weikersheim mit Schloss und Schlosspark um diese Zeit noch von Touristen unberührt im meditativen Tiefschlaf, die Probenräume im Schloss mit Cafeteria, die herzliche Aufnahme im Logierhaus und in der Verwaltung, die immer gut gelaunten Köche, deren Freude an der Zubereitung unserer Mahlzeiten aus regionalen Produkten zu schmecken ist, der Nachmittägliche Treff in der Cafeteria mit vom Organisator selbst gebackenen Kuchen und schließlich der Abend, die Nacht im Jeunesse-Keller bei Bier und Wein mit so manchem Billard- und Kicker-Match zwischen Teilnehmern und Dozenten.

Insgesamt ist der Meisterkurs eine runde Sache, die neben dem Schatz an Erfahrungen allen Beteiligten stets große Freude bereitet.

b) 13. – 16. Februar Meisterkurs Posaune in Weikersheim

Die Zahl von 7 Teilnehmern war für den Dozenten, Professor Oliver Siefert optimal für eine entspannte Tagesplanung und ließ genügend Zeit für tägliches gemeinsames Einblasen. Auf den Dozenten Oliver Siefert trifft jedes Wort, was im Absatz über den Trompeten-Meisterkurs über Wolfgang Guggenberger und Klaus Schuhwerk geschrieben wurde 1:1 zu.

c) 13. – 15. April 37. Süddeutsche Horntage der Junioren in Ochsenhausen.

39 (!) junge Hornistinnen und Hornisten wollten in 6 von erfahrenen Pädagogen betreuten Gruppen mehrstimmiges Musizieren, verbunden mit zahlreichen wertvollen Hinweisen zu blastechnischen Verbesserungen erleben. Die 6 im Umgang mit Kindern (8 – 14 Jahre) erfahrenen Hornlehrerinnen und Lehrer waren 2 Tage lang (Fr. Abend bis Sonntagnachmittag) Dompteure (wie im Flohzirkus), Entertainer (wie bei besten TV-Shows), Spiele-Erfinder (wie im Ferienprogramm von Stadtjugendamt). Trotzdem konnte man beachtliche Leistungen im Teilnehmerkonzert mit Klavierbegleitung am Samstag-Abend und beim Schlusskonzert im Sonntagmittag, bei dem die einstudierten Ensemble-Werke den erwartungsvollen Eltern präsentiert wurden, hören.

2019 wird die grenzwertige Teilnehmerzahl durch Wechsel zu den „großen Horntagen“ sicher reduziert werden.

d) 23. – 27. Mai 37. „große“ Horntage in Weikersheim

52 Teilnehmer / 6 Dozenten und ein Gala-Konzert mit dem Hornquartett der Musikhochschule Trossingen prägten diese traditionelle Begegnung im familiären Charakter, worüber bereits im jährlichen Jahresbericht 2017 referiert wurde. Nicht oft genug jedoch möchte ich darauf hinweisen, dass alle Dozenten der beiden Horntage inkl. Der beiden Organisatoren Johannes Huth und Florian Besthorn ehrenamtlich und voller Idealismus mit großer Freude diese schöne, nun schon fast 40 Jahre lange Tradition am Leben erhalten und sie mit frischen Impulsen und viel Erfahrungen und guter Laune erfüllen.

4.) Förderungen

Im Jahr 2017 erreichten uns 32 Anträge auf eine Förderung.
19 Antragsteller konnten eine Förderung zugeteilt bekommen.

Im Einzelnen:

- 11 Darlehen zum Kauf von 5 Trompeten, 5 Hörnern, 1 Tuba	€ 52.865,60
- 4 Zuschüsse zu Kursgebühren	€ 595,00
- 3 Stipendien u.a. für Studiengebühren, Fahrtkosten	€ 2.080,00
- 2 Instrumentenausleihen (Gebühren-frei)	
- Hauptpreis-Sponsoring für den Wettbewerb beim 4. Positively Brass Symposium in Trossingen	€ 1.500,00

5.) Finanzielle Übersicht

Stand 31.12.2018

Kontostand	€ 17.122,22
Forderung aus zinslosen Darlehen	€ 103.999,13
Gesamtvermögen	€ 121.121,35

Besondere Einnahmen:

Beiträge	€ 6.804,06
Spenden.....	€ 2.998,90
Rückzahlung aus Darlehen	€ 52.752,00
Kursgebühren.....	€ 22.100,00
Instrumentenfundus (Leihgebühren)	€ 870,00
Verkauf einer Altposaune	€ 300,00

Besondere Ausgaben:

Förderungen als Darlehen	€ 52.874,00
sonstige Förderungen	€ 2.525,00
Hauptpreis für 4. Positively Brass Symposium	€ 1.500,00
in Trossingen	
Instrumentenfundus Versicherung, Reparaturen	€ 976,65
Seminarkosten.....	€ 23.211,01
Büromaterial, Kopien, Konto-, Internet-,	€ 1.166,41
und Rücklastschriftgebühren, Porti	

Sämtliche Organisations- und Verwaltungsarbeiten erfolgten ehrenamtlich ohne Bezahlung von Honoraren.

6) Beschlüsse der Jahreshauptversammlung 2018

In der Jahreshauptversammlung 2018 wurde beschlossen die Mitgliedsbeiträge zu erhöhen. Dies ist die erste echte Erhöhung seit Vereinsgründung, da zuletzt nur die Umstellung von Mark auf Euro eine Veränderung der Beiträge brachte. **Der Regelbeitrag liegt zukünftig bei 20€** (war bei 16) **und der ermäßigte Beitrag** (für Schüler und Studenten) **bei 14€** (war bei 10€). Diese Änderung wird ab dem nächsten Einzug wirksam. Für Mitglieder die ihren Beitrag freiwillig erhöht haben, ändert sich nichts.

Zudem gilt ab sofort, dass Mitglieder die an einem der Meisterkurse für Trompete oder Posaune teilnehmen, auch einen Mitgliederrabatt von 10€ erhalten. Die war bisher nur bei den kleinen und großen Horntagen der Fall.

7) Jahreshauptversammlung 2019

Die Hauptversammlung 2018 fand am Freitag, 20. Juli, statt.

Hiermit ergeht an Sie die Einladung zur Hauptversammlung 2019, die am

Sonntag, 29. September um 14.00 Uhr in meinem Haus in Waltenhofen, Am Gersbühl 12 stattfinden wird.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Vorstandes
- 2) Kassenbericht des Schatzmeisters
- 3) Entlastung von Vorstand und Schatzmeister
- 4) Satzungsänderung
- 5) Vorschau, Planung, Ideen für 2019/2020
- 6) Anträge und Verschiedenes

Aufgrund neuer Regularien sind wir angehalten unsere Satzung zu ändern. Im Folgenden nun die Gegenüberstellung des alten und neuen Wortlautes der Satzung. Über die Änderung wird in der Jahreshauptversammlung 2019, am 29.09, abgestimmt.

Alte Version	Neuer Vorschlag
<u>§ 13 Vermögensanfall</u> Das nach Durchführung der Abwicklung noch vorhandene Vereinsvermögen ist unmittelbar und ausschließlich Verbänden zuzuführen, die ebenfalls gemeinnützige Zwecke gemäß § 2 verfolgen, z.B. Internationale Trompetengilde, Internationale Posaunen-Vereinigung, Deutsches Tubaforum, Blechbläserförderung der „Musikalischen Jugend Deutschlands“ (Verband JUGEND MUSIZIERT). Die Verwendung des Vermögens darf erst nach Zustimmung des Finanzamtes erfolgen.	<u>§ 13 Vermögensanfall</u> Das nach Durchführung der Abwicklung noch vorhandene Vereinsvermögen ist unmittelbar und ausschließlich der Stadt Kempten und der von ihr verwalteten Dinnebier-Stiftung zur Förderung junger MusikerInnen zuzuführen, die es unmittelbar und ausschließlich für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat, die den Vereinszwecken gem. §2 dieser Satzung möglichst nahe kommen. Die Verwendung des Vermögens darf erst nach Zustimmung des Finanzamtes erfolgen.

8) Neue EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) vom 28.05.2018

Durch Inkrafttreten der neuen EU-DSGVO am 28.05.2018 sind wir verpflichtet, Sie über Vorgänge der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre diesbezüglichen Rechte zu informieren:

a. Allgemeine Angaben

Name des Vereins und Verantwortlicher:

Förderverein Blechbläsernachwuchs e.V.

Am Gersbühl 12

87448 Waltenhofen

Vorstand: Ulrich Köbl

1. Stellvertreter: Prof. Wolfgang Guggenberger, Fabian Becker

b. Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten

1. Mitgliederverwaltung

2. Einzug und Überprüfung der Mitgliedsbeiträge

3. Versand von Jahresbericht und Einladung zur Jahreshauptversammlung

4. Verwaltung von Darlehen

5. Verwaltung verliehener Instrumente des Vereins

6. Verwaltung und Verarbeitung eingegangener Spenden

Ein Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (gem. Artikel 30 Abs. 1 DSGVO) kann auf Anfrage eingesehen werden.

c. Art der Erhobenen personenbezogenen Daten

a. Name

b. Anschrift

c. Telefonnummer (falls angegeben)

d. E-Mail (falls angegeben)

e. Geburtsdatum (falls angegeben)

f. Kontodaten (falls angegeben)

d. Zur Verarbeitung personenbezogener Daten befugte Personen

a. Mitglieder des Vorstandes

b. Schatzmeister

c. Verantwortlicher für die Vereinswebsite

Details zu den zuständigen Personen können dem Verzeichnis von Verarbeitungstätigkeiten (gem. Artikel 30 Abs. 1 DSGVO) entnommen werden.

e. Speicherung personenbezogener Daten

Personenbezogene Daten werden nach geltenden Standards der Datensicherheit in digitaler und analoger Form beim Verein gespeichert.

f. Löschung personenbezogener Daten

a. Nach Ende der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen

b. Bei Vereinsaustritt

c. Bei Widerspruch des Betroffenen.

HIWEIS: ein solcher Widerspruch kommt einem Vereinsaustritt gleich, da ohne ein Mindestmaß an Verarbeitung personenbezogener Daten keine Mitgliedschaft möglich ist.

- g. Weitergabe personenbezogener Daten
 - a. Daten werden nicht an Dritte weitergegeben.
 - b. Sofern ein entsprechendes Einverständnis vorliegt, können Fotos und Name auf der Website des Vereins veröffentlicht werden. Dazu wird ein Vertrag zur Auftragsverarbeitung mit dem Host-Dienstleister der Website abgeschlossen.
- h. Beschwerderecht:
 - a. Sie können sich an das Bayerische Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA) als Aufsichtsbehörde wenden, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten rechtswidrig erfolgt.
- i. Widerruf der Zustimmung zur Datenverwendung
 - a. Die Zustimmung zur Verwendung personenbezogener Daten kann jederzeit und ohne Angabe von Gründen gegenüber der einleitend genannten Institution bzw. Person widerrufen werden. Die Daten werden gelöscht, sofern gesetzliche Bestimmungen der Löschung nicht entgegenstehen.

Bis zu einem Widerruf bleibt die Datenverarbeitung rechtmäßig.

8) Bitte und Dank

Auch in diesem Bericht bitte ich Sie wieder darum, uns Ihre aktuellen Änderungen (Adresse, Bankverbindung) bekanntzugeben. Rücklastschriften und postalische Rücksendungen sind gebührenträchtig und erfordern unnötige Nachforschungsarbeiten.

Des Weiteren bitte ich alle, die uns keine Einzugsermächtigung erteilt haben, unaufgefordert den Jahresbeitrag zu überweisen.

Wieder danke ich von ganzem Herzen

- den ehrenamtlichen Helfern: Dieter Walter (vom Blechbläsersortiment Ulrich Köbl)
- dem Beraterteam aus dem Vereins-Komitee
- Herrn Ludwig Engel (ehem. Deutsche Bank Kempten) und Thomas Reiner für die zuverlässige und ehrenamtliche Finanzverwaltung
- Florian Besthorn und Johannes Huth für ihre ehrenamtliche Organisation und Durchführung der Süddeutschen Horntage sowie den ehrenamtlich mitwirkenden Dozenten
- den 4 Hornisten Thomas Baumgarten, Fabian Becker, Joseph Rauch und Thomas Reiner vom „Quartetto Corno“ für ihre Mitarbeit
- und nicht zuletzt Ihnen für Ihre Treue, Ihren Beitrag und ggf. Ihre Spende.

Verbunden mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie grüße ich Sie herzlich

Ihr Ulrich Köbl

PS: Auch in diesem Jahr versenden wir, wie Sie sehen, keine Spendenquittung über Ihren Mitgliedsbeitrag bzw. Ihre Spende. Das Steuergesetz hat die Arbeit leichter und die Spendenquittung überflüssig gemacht.

Seminare für 2020

<p>23. bis 26. Januar 2020</p> <p>Musikakademie Schloss Weikersheim</p>	<p>Meisterkurs für Trompete</p> <p>Dozenten: Wolfgang Guggenberger, Klaus Schuhwerk</p>
<p>24. bis 27. Februar 2020</p> <p>Musikakademie Schloss Weikersheim</p>	<p>Meisterkurs für Posaune</p> <p>Dozent: Oliver Siefert</p>
<p>06. bis 08. März 2020</p> <p>Jugendbildungs- und Begegnungsstätte Babenhausen</p>	<p>39. Süddeutsche Horntage</p> <p>Junioren Horntage</p> <p>(8 bis 13 Jahre)</p>
<p>10. bis 14. Juni 2020</p> <p>Musikakademie Schloss Weikersheim</p>	<p>39. Süddeutsche Horntage</p> <p>Große Horntage</p> <p>(ab ca. 14 Jahre)</p>

Wir haben vier Kinder (16, 14, 9 und fast 5) und tun uns schwer, ihnen allen den Musikunterricht zu ermöglichen, da wir selber freischaffend arbeiten; ich als Sängerin und mein Mann als Sprachlehrer.

Vor vier Jahren habe ich einen Unfall mit Schwerverletzung erlitten. Die Versicherung hat uns leider nur teilweise ausgeholfen; wir zahlen noch etliche Jahre Schulden ab, die durch die vielen OP's und den Arbeitsausfall entstanden sind. Ich habe fast 3 Jahre benötigt, um wieder gut laufen zu können und in den Arbeitsprozess zurückzufinden. Mein Mann konnte etliche Monate nicht arbeiten, was er als Freiberufler selber tragen musste. Bei einer Großfamilie geht es in solchen Fällen schnell steil abwärts mit den Finanzen. Von Seite unserer Familien konnte keine Hilfe kommen. Unsere beiden Mütter sind verwitwet und haben nur eine kleine Rente.

Es wäre eine sehr große Hilfe, wenn Sie uns ein Darlehen für die Raten abzahlen können.

Ich wäre Ihnen außerordentlich dankbar, wenn Sie mich mit einem Teil der fehlenden Kosten vorübergehend unterstützen könnten, da ich diese vorerst nicht selbst aufbringen kann.

Ich bedanke mich für Ihr Engagement und die Möglichkeiten, die Sie mir mit Ihrem Verein bieten.

*Sehr geehrter Herr Köbel,
Herzlichen Dank für das Darlehen und die rasche Abhandlung. Die 50€-Rate kommt uns sehr entgegen. Wir haben einen Dauerauftrag ab dem 01.11 eingerichtet. Herzliche Grüße*

Anbei sende ich ihnen die Rechnung für die Trompete. Ich freue mich sehr und danke Ihnen und dem Förderverein, dass so etwas möglich gemacht wird.

Ein ganz großes Dankeschön an Sie, auch von meinen Eltern.

ich danke Ihnen vielmals für diese wirklich großartige Unterstützung. Durch Sie kann ich nun zunächst sorgenfrei mein Studium fortsetzen und werde mich nach weiteren festen Einnahmemöglichkeiten für die Zukunft umsehen.

Förderverein Blechblasernachwuchs e.V.
Am Gerstühl 12
87448 Waltenhofen
DEUTSCHLAND

ich bedanke mich nochmal herzlich für Ihre Bereitschaft, uns ein Jahr lang finanziell beim Horn-Unterricht unseres Sohnes zu unterstützen. Danke auch, dass Sie von sich aus nachgehakt haben!